

Landes-
hauptstadt Kiel



Niederschriften der Sitzungen der Ratsversammlung Ab 1946

Stadtarchiv Kiel
Bestand Protokolle der Ratsversammlung
Signaturen P II/64 fortlaufend

Kiel, den 24. Mai 1962

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung der Ratsversammlung,
Freitag, den 1. Juni 1962, 15.00 Uhr,
Rathaus, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1) Mitteilung des Gemeindevahlleiters über das Nachrücken
eines neuen Ratsherrn
OB
- 2) Verpflichtung eines neuen Ratsherrn
Stadtpräsident
- 3) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung
am 17. Mai 1962
- 4) Mitteilungen a) des Stadtpräsidenten
b) des Magistrats und des Oberbürgermeisters
- 5) 11. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Kiel - Drs. 447 -
OB - Material wird nachgereicht -
- 6) Umbesetzung verschiedener städtischer Ausschüsse, des
Beirates für Verkehrsangelegenheiten und des Aufsichts-
rates der Kleinbahn Kiel-Segeberg - Drs. 452 -
Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion
- 7) Wahl von Schiedsmännern - Drs. 424 -
Stadtrat Engert
- 8) Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet
Hamburger Chaussee/Meimersdorfer Weg/Baumweg - Drs. 440 -
Stadtrat Borchert
- 9) 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67 - Drs. 441 -
Stadtrat Borchert

- 10) 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 166 - Drs. 442 -
Stadtrat Borchert
- 11) Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel der Werft-
straße bis zur Gablenzbrücke - Drs. 443 -
Stadtrat Borchert
- 12) Benennung der öffentlichen Verkehrsflächen im Sied-
lungsgebiet Projensdorf-West - Drs. 444 -
Stadtrat Borchert
- 13) Instandsetzen des Schulhofes der Volksschule Gerhard-
straße - Drs. 435 -
Stadtschulrat Dr. Hoffmann
- 14) Neubau einer Gärtnerunterkunft als Anbau an das ge-
plante Vereinsheim auf dem Sportplatz Friedrichsort - Drs. 430 -
Frau Stadträtin Hinz
- 15) Anfrage des Ratsherrn Wollschlaeger und der Mitglie-
der der CDU-Ratsherrenfraktion betr. Grün- und Er-
holungsanlage für die Elmschenhagener Bevölkerung
um den Dorfteich in Elmschenhagen - Drs. 458 -
459
- 16) Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 1) Bericht über den Stand der Grundstücksankäufe für den Bau der Schwentinebrücke
Bürgermeister Dr. Fuchs
- 2) Ankauf Brunswiker Straße 7 von der Erbgemeinschaft Wallgrün
Bürgermeister Dr. Fuchs - Drs. 445 -
- 3) Ankauf Teilfläche Niemannsweg 102 vom Verein Kieler Kaufmann e. V.
Bürgermeister Dr. Fuchs - Drs. 425 -
- 4) Verkauf weiterer Flächen am Grasweg an die Eisen- und Stahlbau GmbH. in Kiel
Bürgermeister Dr. Fuchs - Drs. 446 -
- 5) Darlehen aus Mitteln des regionalen Förderungsprogramms 1962 für den Kutterliegehafen Wellingdorf
Bürgermeister Dr. Fuchs - Drs. 400 -
- 6) Besetzung des 2. Lehrstuhls für innere Medizin und Bestellung des Chefarztes der 2. Medizinischen Klinik; hier: Bericht über die Entscheidung des Magistrats gem. Delegationsbeschluss der Ratsversammlung am 26. April 1962
OB, Frau Stadträtin Brodersen
- 7) Weiterbeschäftigung des Städt. Baudirektors Rudolf Schroeder nach seinem Eintritt in den Ruhestand
Stadtrat Renger - Drs. 421 -
- 8) Verschiedenes

Die Tagesordnungspunkte 5, 6, 8, 9, 10, 11 und 12 der öffentlichen Sitzung sowie die Punkte 2 und 4 der nichtöffentlichen Sitzung werden erst in der Sitzung des Magistrats am 30. Mai 1962 behandelt.

Dr. K a s c h
1. stellv. Stadtpräsident

Kiel, den 24. Mai 1962

ab ²⁴ 7.62 H.

1) E i n l a d u n g

zu einer Sitzung der Ratsversammlung,
Freitag, den 1. Juni 1962, 15.00 Uhr,

Rathaus, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1) Mitteilung des Gemeindevahlleiters über das Nachrücken eines neuen Ratsherrn
OB
- 2) Verpflichtung eines neuen Ratsherrn
Stadtpräsident
- 3) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung am 17. Mai 1962
- 4) Mitteilungen a) des Stadtpräsidenten
b) des Magistrats und des Oberbürgermeisters
- 5) 11. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Kiel - Drs. 447 -
OB
- ✓ 6) Umbesetzung verschiedener städtischer Ausschüsse, des Beirates für Verkehrsangelegenheiten und des Aufsichtsrates der Kleinbahn Kiel-Segeberg - Drs. 452 -
Antrag der CDU-Ratsherrenfraktion
- ✓ 7) Wahl von Schiedsmännern - Drs. 424 -
Stadttrat Engert
- 8) Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Hamburger Chaussee/Meimersdorfer Weg/Baumweg - Drs. 440 -
Stadttrat Borchert
- 9) 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67 - Drs. 441 -
Stadttrat Borchert

- ✓10) 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 166 - Drs. 442 -
Stadtrat Borchert
- ✓11) Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel der Werft-
straße bis zur Gablenzbrücke - Drs. 443 -
Stadtrat Borchert
- ✓12) Benennung der öffentlichen Verkehrsflächen im Sied-
lungsgebiet Projensdorf-West - Drs. 444 -
Stadtrat Borchert
- 13) Instandsetzen des Schulhofes der Volksschule Gerhard-
straße - Drs. 435 -
Stadtschulrat Dr. Hoffmann
- ✓14) Neubau einer Gärtnerunterkunft als Anbau an das ge-
plante Vereinsheim auf dem Sportplatz Friedrichsort - Drs. 430 -
Frau Stadträtin Hinz
- ✓15) Anfrage des Ratsherrn Wollschlaeger und der Mitglie-
der der CDU-Ratsherrenfraktion betr. Grün- und Er-
holungsanlage für die Elmschenhagener Bevölkerung
um den Dorfteich in Elmschenhagen - Drs. 451 -
- 16) Verschiedenes

- Drs. 447 -

- Drs. 452 -

- Drs. 434 -

- Drs. 440 -

- Drs. 441 -

Nichtöffentliche Sitzung

- 1) Bericht über den Stand der Grundstücksankäufe für den Bau der Schwentinebrücke
Bürgermeister Dr. Fuchs
- ✓2) Ankauf Brunswiker Straße 7 von der Erbgemeinschaft Wallgrün
Bürgermeister Dr. Fuchs - Drs. 445 -
- ✓3) Ankauf Teilfläche Niemannsweg 102 vom Verein Kieler Kaufmann e. V.
Bürgermeister Dr. Fuchs - Drs. 425 -
- ✓4) Verkauf weiterer Flächen am Grasweg an die Eisen- und Stahlbau GmbH. in Kiel
Bürgermeister Dr. Fuchs - Drs. 446 -
- ✓5) Darlehen aus Mitteln des regionalen Förderungsprogramms 1962 für den Kutterliegehafen Wellingdorf
Bürgermeister Dr. Fuchs - Drs. 400 -
- 6) Besetzung des 2. Lehrstuhls für innere Medizin und Bestellung des Chefarztes der 2. Medizinischen Klinik; hier: Bericht über die Entscheidung des Magistrats gem. Delegationsbeschluß der Ratsversammlung am 26. April 1962
OB, Frau Stadträtin Brodersen
- ✓7) Weiterbeschäftigung des Städt. Baudirektors Rudolf Schroeder nach seinem Eintritt in den Ruhestand
Stadtrat Renger - Drs. 421 -
- 8) Verschiedenes

Die Tagesordnungspunkte 5, 6, 8, 9, 10, 11 und 12 der öffentlichen Sitzung sowie die Punkte 2 und 4 der nichtöffentlichen Sitzung werden erst in der Sitzung des Magistrats am 30. Mai 1962 behandelt.

(Dr. Kasch)

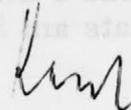
2) An

- a) die Schleswig-Holsteinische Volkszeitung
- b) die Kieler Nachrichten

Ratsversammlung. Sitzung Freitag, den 1.6.1962, 15 Uhr, Rathaus-Ratssaal. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung. 1. Mitteilung des Gemeindevorstandes über das Nachrücken eines neuen Ratsherrn. 2. Verpflichtung eines neuen Ratsherrn. 3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung am 17.5.1962. 4. Mitteilungen. 5. 11. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Kiel. 5. Umbesetzung verschiedener städtischer Ausschüsse, des Beirates für Verkehrsangelegenheiten und des Aufsichtsrates der Kleinbahn Kiel-Segeberg. 7. Wahl von Schiedsmännern. 8. Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Hamburger Chaussee/Meimersdorfer Weg/Baumweg. 9. 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67 für das Baugebiet Knooper Weg zwischen Annenstraße und Schauenburgerstraße. 10. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 166 für das Baugebiet Hanssenstraße/Holtenuer Straße/Projensdorfer Straße. 11. Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel der Werftstraße bis zur Gablenzbrücke. 12. Benennung der öffentlichen Verkehrsflächen im Siedlungsgebiet Projensdorf-West. 13. Instandsetzen des Schulhofes der Volksschule Gerhardstraße. 14. Neubau einer Gärtnerunterkunft als Anbau an das geplante Vereinsheim auf dem Sportplatz Friedrichsort. 15. Anfrage des Ratsherrn Wollschlaeger und der Mitglieder der CDU-Ratsherrenfraktion betr. Grün- und Erholungsanlage für die Elmschenhagener Bevölkerung um den Dorfteich in Elmschenhagen. 16. Verschiedenes. Nichtöffentliche Sitzung. 1. - 4. Grundstücksangelegenheiten. 5. Darlehensangelegenheit. 6. und 7. Personalangelegenheiten. 8. Verschiedenes. - Dr. Kasch, 1. stellv. Stadtpräsident -

3) Eine Tagesordnung ist im Rathaus auszuhängen.

4) ZdA.



(Dr. Kasch)

Kiel, den 24. Mai 1962

Drucksache 447

Betrifft: 11. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Kiel

Berichterstatter: OB

Antrag: Der anliegende "11. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Kiel" wird beschlossen.

B e g r ü n d u n g

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 23. Mai 1962 beschlossen, im Rahmen der Dezernatsverteilung Herrn Stadtrat Dr. Kasch das Aufgabengebiet "Stadt- und Freilichtmuseum" zuzuweisen. Dieses Aufgabengebiet fiel bisher im Rahmen der "Kulturangelegenheiten" gemäß § 4 Abs. 1 Ziff. 9 in die Zuständigkeit des Schulausschusses. Der Magistrat vertritt jedoch die Auffassung, daß für das Aufgabengebiet "Stadt- und Freilichtmuseum" der bisherige Büchereiausschuß zuständig sein sollte. Der Büchereiausschuß sollte dementsprechend umbenannt werden in "Ausschuß für Bücherei und Museen".

Nachdem das neue Bundessozialhilfegesetz vom 30. 6. 1961, das am 1. 6. 1962 in Kraft tritt, den Begriff "Fürsorge" nicht mehr verwendet, und das Fürsorgeamt dementsprechend in Sozialamt umbenannt worden ist, sollte auch der Fürsorgeausschuß in "Sozialausschuß" umbenannt werden. Dementsprechend ist § 4 Abs. 1 Ziff. 13 der Hauptsatzung zu ändern.

Dr. M ü t h l i n g

11. Nachtrag

zur Hauptsatzung der Stadt Kiel

Vom

1962

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Juni 1950 (GVOBl. Schl. -H. S. 25) hat die Ratsversammlung mit Genehmigung des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein folgenden Nachtrag beschlossen:

Artikel I

Die Hauptsatzung der Stadt Kiel vom 20. April 1950 (Kieler Nachrichten vom 16. Juni 1950 und Schleswig-Holsteinische Volkszeitung vom 16. Juni 1950) in der gegenwärtig geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

A. § 4 Abs. 1 Ziff. 11 erhält folgende neue Fassung:

11. Ausschuß für Bücherei und Museen

7 stimmberechtigte Mitglieder

Aufgabengebiet:

Büchereiwesen

Stadt- und Freilichtmuseum

B. § 4 Abs. 1 Ziff. 13 erhält folgende neue Fassung:

13. Sozialausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

Aufgabengebiet:

Sozialhilfe

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt am

1962 in Kraft.

Kiel, den

1962

S t a d t K i e l
Der Magistrat

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

DER STADTPRÄSIDENT

Kiel, den 23. Mai 1962

Drucksache 452

Betr.: Umbesetzung verschiedener städtischer Ausschüsse, des Beirats für Verkehrsangelegenheiten und des Aufsichtsrats der Kleinbahn Kiel-Segeberg.

Berichterstatter: Stadtpräsident

- Antrag:
1. Aus dem Ordnungsausschuß scheidet aus:
Ratsherr Franz R i t t e r
Es wird neu gewählt:
Ratsherr Alfred S t e l l m a c h e r,
Kiel-Gaarden, Elisabethstraße 97
 2. Aus dem Sportausschuß scheidet aus:
Ratsherr Franz R i t t e r.
Es wird neu gewählt:
Stadtrat Dr. Wilhelm K a s c h,
Kiel, Schwanenweg 10
 3. Aus dem Fremdenverkehrsausschuß scheidet aus:
Ratsherr Franz R i t t e r.
Es wird neu gewählt:
Frau Ratsherrin Christel H a n s m a n n,
Kiel, Willestraße 8-10
 4. Aus dem Lastenausgleichsausschuß scheidet aus:
Stadtrat Dr. Wilhelm K a s c h
Es wird neu gewählt:
Ratsherr Alfred S t e l l m a c h e r,
Kiel-Gaarden, Elisabethstraße 97
 5. Aus dem Beirat für Verkehrsangelegenheiten scheidet aus:
Ratsherr Franz R i t t e r
Es wird neu gewählt:
Ratsherr Alfred S t e l l m a c h e r,
Kiel-Gaarden, Elisabethstraße 97
 6. Aus dem Aufsichtsrat der Kleinbahn Kiel-Segeberg scheidet aus:
Ratsherr Franz R i t t e r
Es wird neu gewählt:
Ratsherr Wolfgang J e n n e,
Kiel, Hamburger Chaussee 240

Begründung:

Begründung:

Aus dem Ausscheiden des Ratsherrn Ritter hat sich die Notwendigkeit ergeben, einige Veränderungen in der Besetzung der Ausschüsse vorzunehmen.

I.V.

Dr. K a s c h

Drucksache 424

Betr.: Wahl von Schiedsmännern

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Für die Dauer von 3 Jahren werden gewählt:

a) Bezirk XXII (Elmschenhagen)

als Schiedsmannstellvertreter

Heinrich Knust
Kiel-Elmschenhagen
Karlsbaderstr. 57
(Neuwahl)

b) Bezirk XXIV (Schilksee)

als Schiedsmann

Walter Langfeldt
Kiel-Schilksee;
Schilkseer Str.
(Neuwahl)

Begründung

Nach § 3 der Schiedsmannsordnung vom 3.12.24 (GS S. 751) sind die Schiedsmänner und Schiedsmannstellvertreter durch die Gemeindevertreter auf 3 Jahre zu wählen. Das Präsidium des Landgerichts Kiel hat die Anträge auf Niederlegung ihres Amtes

a) des Schiedsmannstellvertreters im Bezirk XXII aus gesundheitlichen Gründen

und

b) des Schiedsmanns im Bezirk XXIV wegen hohen Alters mit Beschluß

zu a) vom 12.12.61

und

zu b) vom 29.1.62

genehmigt.

Die Vorschläge für die Neuwahl sind von der Schiedsmannvereinigung für den Landgerichtsbezirk Kiel und von dem ausscheidenden Schiedsmann des Bezirks XXIV unterbreitet worden.

Die Vorgesprochenen haben die Erklärungen, daß sie wählbar sind, abgegeben. Bedenken gegen ihre Wahl bestehen nicht.

Die zu Wählenden bedürfen nach § 4 a.a.O. der Bestätigung
durch das Präsidium des Landgerichts Kiel.

Der Ortsbeirat für den Stadtteil Kiel-Schilksee hat dem
Vorschlag zu b) am 6.4.1962 einmütig zugestimmt.

Der Personalausschuß hat der Vorlage am 4.5.1962 ein-
stimmig zugestimmt.

Engert
Stadtrat

Kiel, den 23. Mai 1962

Drucksache 440

Betr.: Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet
Hamburger Chaussee/Meimersdorfer Weg/Baumweg

B.E.: Stadtrat Borchert

Antrag: Der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet
Hamburger Chaussee/Meimersdorfer Weg/Baumweg im Sinne
des § 30 BBauG wird zugestimmt.

Begründung

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) beabsichtigt, auf dem ehemaligen Kiesgrubengelände an der Hamburger Chaussee/Ecke Meimersdorfer Weg einen Verkehrsübungsplatz für Kraftfahrer einzurichten. Nachdem bereits in anderen größeren Städten des Auslandes und z.T. auch im Bundesgebiet derartige Anlagen eingerichtet worden sind, soll auch in Kiel eine derartige Möglichkeit geschaffen werden, um die Anfangsausbildung für zukünftige Kraftfahrer und die Weiterbildung für Führerscheininhaber durchzuführen.

Die für dieses Gelände im Flächennutzungsplan vorgesehene Aufforstung bleibt bestehen. Der Übungsplatz soll so angelegt werden, daß die Freiflächen zwischen den noch auszubauenden Verkehrswegen mit Büschen und Bäumen bepflanzt werden. Dadurch wird gleichzeitig eine wirksame Abschirmung gegen die sich östlich anschließende Wohnbebauung und die Hamburger Chaussee erreicht.

Außerdem wird in diesen Plan auch das sich nördlich anschließende Gelände bis zum Baumweg einbezogen, das als Fläche für öffentliche Gebäude im Flächennutzungsplan ausgewiesen ist. Mit der Aufstellung eines verbindlichen Bauleitplanes sollen die baurechtlichen Grundlagen zur Durchführung dieser Bauabsichten geschaffen werden.

Der Bauausschuß hat der Vorlage in seiner Sitzung am 22.5.62 einstimmig zugestimmt.

Borchert
Stadtrat

B a u a u s s c h u ß
- Bauverwaltungsamt -

Kiel, den 23. Mai 1962

Drucksache 441

Batr.: 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes
Nr. 67

B.E.: Stadtrat Borchert

Antrag: Der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes
Nr. 67 für das Baugebiet Knooper Weg zwischen
Annenstraße und Schauenburgerstraße wird als
Satzung aufgrund von § 10 in Verbindung mit § 2
Abs. 7 und 13 BBauG zugestimmt.

Begründung

Die Eigentümerin des Grundstücks Knooper Weg 120 beantragt eine von den Festlegungen des Bebauungsplanes abweichende bauliche Ausnutzung. Sie hat die Absicht, auf diesem Eckgrundstück (Ecke Jungmannstraße) ein 5-geschossiges Gebäude zu errichten, in dem im Erdgeschoß Läden sowie Garagen (vom Hof her) und in den Obergeschossen Büros und Wohnungen untergebracht werden sollen. Damit wird die im Bebauungsplan für dieses Gebiet ausgewiesene Ausnutzung des Grundstücks um ein Geschöß überschritten. Da jedoch diese Bauweise die Traufhöhe des zwei Grundstücke weiter stehenden Altgebäudes Ecke Annenstraße nicht überschreitet und auch aus stadtgestalterischen Gründen an dieser Stelle eine besondere Betonung der Randbebauung am Knooper Weg erwünscht ist, wird vorgeschlagen, nunmehr für alle drei Grundstücke eine 5-geschossige Bauweise zuzulassen.

Die Eigentümerin des fraglichen Grundstücks Knooper Weg 120 hat sich überdies bereit erklärt, ihren Nachbarn ein grundbuchlich eingetragenes Überfahrtsrecht zur Erschließung ihrer Höfe und damit zum Anschluß an die Jungmannstraße, die nur von der Holtensauer Straße aus befahrbar ist, sicher zu lassen.

Da die nachbarliche Abstimmung bereits erfolgt ist und der Grundgedanke der Planung unverändert bleibt, wird eine vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG für vertretbar gehalten.

Der Bauausschuß hat der Vorlage in seiner Sitzung am 22.5.62 einstimmig zugestimmt.

Borchert
Stadtrat

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Bauausschuß
- Bauverwaltungsamt -

Fiel, den 23. Mai 1962

Drucksache 442

Betr.: 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 166

B.E.: Stadtrat Borchert

Antrag: Der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 166 für das Baugebiet Hanssenstraße/Holtenuer Straße/ Projensdorfer Straße wird als Satzung aufgrund von § 10 in Verbindung mit § 2, Abs. 7 und § 13 BBauG zugestimmt.

Begründung

Um für die Errichtung des 5-geschossigen Wohngebäudes auf dem Grundstück Projensdorfer Straße 22 die baurechtlichen Voraussetzungen für die Erteilung der Baugenehmigung zu schaffen, ist eine Änderung bzw. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 166 erforderlich. Nach den Ausweisungen des Bebauungsplanes liegt dieses Grundstück sowie die benachbarten Grundstücke und Parzellen Projensdorfer Straße 20, 24 und 26 sowie die Flurstücke 171, 158, 159 und 188 in einem Umlegungsgebiet. Über die Neuordnung des Grund und Bodens haben sich die beteiligten Eigentümer bereits im Jahre 1959 untereinander verständigt, so daß bereits die Grundstücke Projensdorfer Straße 24, 24a, 26 und 26a bebaut werden konnten. Die Baugenehmigungen hierfür wurden als Abweichungen vom Durchführungsplan nach den damaligen Bestimmungen des Aufbaugesetzes zugelassen.

Wannmehr fehlt für das bisher nicht für eine Bebauung ausgewiesene neugebildete Grundstück Projensdorfer Straße 22 eine baurechtliche Grundlage, die durch eine vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes geschaffen werden soll, da bereits die Zustimmung der benachbarten Grundstückseigentümer vorliegt und die Grundzüge der Planung nicht beeinträchtigt werden.

Der Bauausschuß hat der Vorlage in seiner Sitzung am 22.5.62 einstimmig zugestimmt.

Borchert
Stadtrat

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Bauausschuß
Tiefbauamt

Kiel, den 23. Mai 1962

Drucksache 443

Betr.: Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel der Werftstraße
bis zur Gablenzbrücke

Berichterstatter: Stadtrat Borchert

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 70.000, -- DM bei der Haushaltsstelle V 651/1200 - Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel der Werftstraße bis zur Gablenzbrücke. Der Betrag wird gedeckt durch Sperrung des gleichen Betrages bei der Haushaltsstelle V 651/1965 - Neubau der Werftbahnbrücke in der Gablenzstraße.

Die Mehrausgabe und deren Finanzierung sind in den außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan 1962 einzubeziehen.

Begründung:

Das Tiefbauamt hatte die Arbeiten zum Ausbau der Gablenzstraße öffentlich ausgeschrieben, jedoch kein Angebot erhalten. Daraufhin erfolgte eine nochmalige beschränkte Ausschreibung, bei der nur ein für alle Titel ausgefülltes Angebot einging.

Gegenüber dem Kostenanschlagsansatz für Unternehmerleistungen lag jedoch das Angebot des einzigen Anbieters rd. 70.000, -- DM höher. Die Firma begründet ihren Preis mit den außerordentlich ungünstigen Verkehrsverhältnissen im Zusammenhang mit demin 3 Bauabschnitten durchzuführenden Werftbahnbrückenbau und dem mit dem Brückenbau zusammenhängenden sehr langen Bauablauf in einer Reihe von Teilabschnitten des Straßenbaues. Damit ist wiederum ein oftmaliges Einrichten der Baustelle mit langer Vorhaltung der Verkehrssicherung, den Büro- und Baubuden usw. verbunden. Bei der Aufstellung des Kostenanschlages waren diese Tatsachen nicht in vollem Umfang vorzusehen. Eine Übersetzung der angebotenen Einheitspreise ist unter diesen Gesichtspunkten nicht festzustellen. Würde man die Arbeiten nach den Einheitspreisen des im Jahre 1961 abgeschlossenen Straßenunterhaltungsvertrages durchführen, würden die erforderlichen Mehrkosten noch um 20.000, -- bis 25.000, -- DM höher liegen. Da die Arbeiten wegen der langen Dauer den Arbeiten

einer Unterhaltungsarbeit gleichkommen, geht daher d.E. daraus hervor, daß gegen die z. Zt. angebotenen Einheitspreise keine Bedenken erhoben werden können.

Die Mehrkosten im Straßenbau in Höhe von 70.000, -- DM werden jedoch beim Brückenbau der Werftbahnbrücke in der Gablenzstraße wieder eingespart. Es wird daher eine Erhöhung der Haushaltsmittel bei V 651/1200 - Straßenbau - und eine Verminderung der Haushaltsmittel bei V 651/1965 - Brückenbau - um je 70.000, -- DM beantragt.

Der Bauausschuß hat der Vorlage am 22. Mai d.J. einstimmig **zugestimmt**.

Borchert
Stadtrat

B a u a u s s c h u ß
- Bauverwaltungsamt -

Kiel, den 24. Mai 1962

Drucksache 444

Betr.: Benennung der öffentlichen Verkehrsflächen im Siedlungsgebiet Projensdorf-West.

B.E.: Stadtrat Borchert

Antrag: Die in dem Siedlungsgebiet Projensdorf-West entstehenden neuen öffentlichen Verkehrsflächen erhalten folgende Bezeichnungen:

Charles-Roß-Ring
Rehbenitzwinkel
Burmesterweg
Bünsowstraße
Wolperdingstraße
Woltersweg
Gurlittplatz
Gurlittstraße
Bendixenstraße
Küörkoppel
Moorkamp
Torfende

Begründung

Um für die in dem Siedlungsgebiet Projensdorf-West entstehenden neuen öffentlichen Verkehrsflächen eine möglichst zusammenhängende Namensgebung zu erreichen, wird es für zweckmäßig gehalten, dem überwiegenden Teil der neuen Verkehrsflächen Bezeichnungen nach Namen von Künstlern zu geben, die in Kiel gelebt haben oder mit Kiel und Schleswig-Holstein in Beziehung gebracht werden können. Zu diesen Vorschlägen wird im einzelnen folgendes ausgeführt:

Charles-Roß-Ring

Roß, Charles

geb. 18. November 1816 in Altekoppel
gest. 5. Februar 1858 in München

Namhafter Landschaftsmaler. Studium in Kopenhagen, Reisen nach Griechenland und Rom.
Setzte sich in den vierziger Jahren stark für den Bau einer Kieler Kunsthalle ein, beteiligte sich 1848 am Erhebungskampf.

Rehbenitzwinkel

Rehbenitz, Theodor, Maler

geb. 2.9.1791 in Borstel (Holstein)

gest. 19.2.1861 in Kiel

Studierte zunächst Jura in Kiel und Heidelberg, wandte sich
1813 in Wien der Malerei zu. Von 1816 - 1831 hielt er sich
in Rom auf und spielte eine nennenswerte Rolle im Maler-
kreise der Lukasbrüder und der Nazarener. Zwischen 1831
und 1841 wechselnde Aufenthalte in München und Lübeck. Seit
1841 Universitätszeichnerlehrer in Kiel.

Burmesterweg

Burmester, Georg

geb. 4. 12. 1864 in Barmen

gest. 30. 6. 1936 in Möltenort

1881 Düsseldorfer Akademie

Seit 1890 in Kiel.

Seit 1895 in Möltenort.

Von 1912 - 1930 Lehrer der Landschaftsmalerei an der
Akademie in Kassel, dann wieder in Möltenort.
(Mehrere Gemälde in der Kieler Kunsthalle)

Bünsowstraße

Bünsow, Joachim

geb. 3. 5. 1821 in Kiel

gest. 4.2. 1910 in Kiel

1840 - 1844 Akademie in Kopenhagen.

Studienreisen nach Norwegen und Schweden.

1853 - 1858 in Rom.

Lebte danach in Kiel.

(Mehrere Gemälde in der Kieler Kunsthalle)

Wolperdingstraße

Wolperding, Ernst

geb. 14. 12. 1815 in Kiel

gest. 17. 8. 1888 in Kiel

Seit 1831 Akademie in Kopenhagen.

1836 und 1838 Studienreisen nach Norwegen.

1839 - 1845 in München.

Danach in Kiel.

Seit 1848 Zeichenlehrer am Gymnasium.

(Gemälde in der Kieler Kunsthalle).

Woltersweg

Wolters, Thomas

geb. 2.8.1854 in Kiel

gest. 28.1.1909 in Kiel

Malergeselle in verschiedenen Städten.

Kurze Zeit in Berlin Kunstgewerbeschule.

Führte das Malergeschäft seines Vaters in Kiel.

Arbeitete 1881 bei dem Landschaftsmaler H. Wrage.

Lebt in Kiel.

(Zwei Gemälde in der Kieler Kunsthalle).

Gurlittplatz, Gurlittstraße

Gurlitt, Louis

geb. 8. 3. 1812 in Altona

gest. 19. 9. 1897 in Naundorf

Hervorragender Landschaftsmaler seiner Generation. Nach akademischem Studium in Kopenhagen weitläufiges Wanderleben

zwischen Italien und Norwegen. Freundschaft mit Hebbel und

zahlreichen schleswig-holsteinischen Künstlern. Ein starkes

Heimatgefühl führt ihn in den sechziger und siebziger Jahren

immer wieder nach Ostholstein. Ein wiederholter Wunsch, nach

Kiel zu ziehen, seine Bemühung um die hiesige Universitäts-

Zeichenlehrerstelle ging leider nicht in Erfüllung.

Bendixenstraße

Bendixen, Siegfried Detlev

geb. 25. 11. 1786 in Kiel

gest. nach 1864 in London

War zunächst Gehilfe des Italieners G.A. Pelliccia bei der

Ausstattung von Emkendorf. Weiterbildung in München, von

woher er gegen 1810 die Kunst des Steindrucks in Norddeutsch-

land einführte. Lehrtätigkeit in Hamburg, unter seinen

Schülern Karl Morgenstern und Louis Gurlitt.

Bendixens Verdienste liegen besonders auf dem Gebiet der

künstlerischen Lithographie und der Landschaftsmalerei.

1832 ging er nach London.

Die für eine kurze von der Projensdorfer Straße abgehende Stichstraße vorgeschlagene Bezeichnung "Küerkoppel" geht auf die einzige in diesem Gebiet noch zur Verfügung stehende Flurbezeichnung zurück.

In Anbetracht des angrenzenden Steenbeker Moores werden für eine vom Steenbeker Weg abgehende kurze Stichstraße und eine gleichfalls vom Steenbeker Weg abgehende Verbindungsstraße zur Siedlung die Namen "Moorkamp" und "Torfende" als treffende Bezeichnungen angesehen.

Entsprechend dem Beschluß des Magistrats vom 10.1.62 wurden die Vorschläge für die Benennung der öffentlichen Verkehrsflächen mit dem Kultursenat abgestimmt. Während er einige Vorschläge der Bauverwaltung gutgeheißen hat, sind ~~andere~~ durch die von ihm vorgeschlagenen Benennungen ersetzt worden.

Der Bauausschuß hat dem Antrage in seiner Sitzung am 22.5.62 zugestimmt.

Borchert
Stadtrat

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

Der Magistrat
Schulausschuß
Schul- und Kulturamt

Kiel, den 16. Mai 1962

Drucksache 435

Betr.: Instandsetzen des Schulhofes der Volksschule Gerhardstraße

Berichterstatter: Stadtschulrat Dr. Hoffmann

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 30.000,-- DM bei der Haushaltsstelle 21/6.861 - Instandsetzen des Schulhofes der Gerhardschule - Schwarzdecke.
Der Betrag wird gedeckt durch eine Einsparung bei der Haushaltsstelle 22/6.861 - Instandsetzen des Schulhofes der Klaus-Groth-Schule, Winterbeker Weg - Schwarzdecke -.

B e g r ü n d u n g

Der Schulhof an der Volksschule Gerhardstraße befindet sich in sehr schlechtem Zustand und ist bei Regenwetter völlig aufgeweicht, so daß das Schulgebäude nach den Pausen durch die Schüler stark verschmutzt wird. Nach dem Kostenanschlag des Tiefbauamtes ist vorgesehen, den Hof mit einer Schwarzdecke zu versehen. Außerdem soll im Zuge der Arbeit ein dringend notwendiger Parkplatz vor dem Schulgebäude angelegt werden. Aufgrund einer rohen Schätzung sind für diese Maßnahmen im Haushaltsplan 1962 70.000,-- DM veranschlagt worden. Dieser Betrag reicht nach dem nunmehr vorliegenden Kostenanschlag des Tiefbauamtes nicht aus. Es werden voraussichtlich 110.000,-- DM benötigt werden.

Die Mehrkosten von 40.000,-- DM begründen sich folgendermaßen:

- 1) Die Entwässerung des alten Schulhofes war durch Kriegseinwirkung mehr beschädigt als zu vermuten war. Ferner mußte sie jetzt so dimensioniert werden, daß die spätere Erweiterung der Schulhof- und Sportplatzflächen (Gelände zwischen dem jetzigen Schulhof und der Adolfstraße) dann ordnungsgemäß entwässert werden kann. Mehrkosten 10.000,-- DM
- 2) Die Freifläche vor der Schule an der Gerhardstraße haben wir als Parkplatz für Lehrkräfte veranschlagt.
Mehrkosten 5.467,-- DM

3) Die Auffahrt zum Schulhof ist durch Befahren mit den schweren Müll-, Kohlen- und Milch-Lastwagen erheblich versackt und kann am wirtschaftlichsten bei der Instandsetzung des Schulhofes in Ordnung gebracht werden.

Mehrkosten: 2.409,60

4) Grünanlagen, größere Bäume und Bänke

5.000,--

5) Baupreissteigerungen

14.512,30

6) Erhöhung der anteiligen Bauverwaltungskosten

2.611,10

40.000,--

=====

Aus Einsparungen bei den Schulhofinstandsetzungen der Goethe- und der Friedrich-Junge-Schule stehen bei der Haushaltsstelle 22/8510 RV noch 30.000,-- DM zur Verfügung. Es wird vorgeschlagen, diesen Betrag zur Finanzierung der Schulhofinstandsetzung der Klaus-Groth-Schule (im Haushaltsplan 1962 bei 22/6.861 mit 54.000 DM veranschlagt) zu verwenden und gleichzeitig einen gleich hohen Betrag bei derselben Haushaltsstelle zu sperren. Die fehlenden 10.000 DM können voraussichtlich durch günstige Ausschreibungsergebnisse eingespart werden.

Der Schulausschuß hat der Vorlage in seiner Sitzung am 11.5.1962 einstimmig zugestimmt.

Dr. H o f f m a n n

Kiel, den 9. Mai 1962

Drucksache 430

Betr.: Neubau einer Gärtnerunterkunft als Anbau an das geplante Vereinsheim auf dem Sportplatz Friedrichsort

B.E.: Stadträtin H i n z

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 29.000,-- DM bei der Haushaltsstelle 7412/6.953 - Bau einer Gärtnerunterkunft in Friedrichsort -.

Der Betrag wird gedeckt durch Einbeziehung in den Nachtragshaushalt 1962.

B e g r ü n d u n g

Das Sportamt plant den Bau eines Vereinsheimes mit Umkleide- und Gerätehaus auf der neuen Sportplatzanlage in Friedrichsort. Da der Gartenbauabteilung im Raume Friedrichsort eine Gärtnerunterkunft nicht zur Verfügung steht, die Unterhaltungsaufgaben in diesem Raume aber ständig zunehmen, ist die Schaffung einer Unterkunft dringend erforderlich. Es ist vorgesehen, eine Gärtnerunterkunft als Anbau an das geplante Vereinsheim zu errichten. Für das gesamte Bauvorhaben betragen die Kosten nach einem Kostenvoranschlag des Hochbauamtes 315.000 DM. Die anteiligen Kosten der Gartenbauabteilung betragen danach 29.000 DM. Die Mittel stehen jedoch nicht zur Verfügung.

Es war an sich daran gedacht, diese Mittel durch den Nachtragshaushalt 1962 bereitstellen zu lassen. Da mit dem Bau des Vereinsheimes jedoch alsbald begonnen werden soll und nach Auffassung des Hochbauamtes das Bauvorhaben in seiner Gesamtheit durchgeführt werden muß, ist die außerplanmäßige Bereitstellung der Mittel erforderlich. Die anteiligen Kosten für das Vereinsheim stehen bereits beim Sportamt zur Verfügung.

Der Gartenausschuß hat einstimmig zugestimmt. in seiner Sitzung am 9.5.62.

H i n z
Stadträtin

CDU Ratsherren-Fraktion
Herr Herbert WOLLSCHLAEGER

Kiel, den 22. Mai 1962

Drucksache 454

An den
Herrn Stadtpräsidenten

K i e l
Rathaus

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident!

Hiermit stelle ich zur nächsten Sitzung der Ratsversammlung
am 1. Juni 1962 nachstehenden

Antrag:

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, bis zur August-
Sitzung der Ratsversammlung zu berichten, wel-
che Möglichkeiten bestehen, um den Dorfteich
in Elmschenhagen zu einer ansprechenden Grün-
und Erholungsanlage für die Elmschenhagener
Bevölkerung zu gestalten.

Die Begründung erfolgt mündlich in der Ratsversammlung.

Mit vorzüglicher Hochachtung
gez. Wollschlaeger

Kiel, den 29. Mai 1962

Dringlichkeitsvorlage

Drucksache 454

Betr.: Neubau einer Schwimmhalle auf dem Ostufer

Berichterstatter: Stadtrat L ü t g e n s

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 150.000,-- DM bei der neueinzurichtenden Haushaltsstelle V7433/121 - Bau einer Schwimmhalle auf dem Ostufer, Bauvorbereitungskosten - .

Der Betrag wird gedeckt durch Entnahme aus der Rücklage zum Bau einer Schwimmhalle auf dem Ostufer - .

B e g r ü n d u n g :

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 11. April 1962 unter anderem beschlossen, daß für die weitere Bearbeitung des Projektes "Schwimmhalle auf dem Ostufer" die Architekten Weidling + Weidling hinzuzuziehen sind.

Nach Mitteilung des Hochbauamtes vom 15. Mai 1962 werden für vorbereitende Arbeiten, wie Planung, Kostenermittlung, Aufstellung der statischen Berechnung, Bodenuntersuchungen usw., vorerst Mittel in Höhe von 150.000,-- DM benötigt. Ein Kostenschlag über die erforderlichen Mittel kann in diesem Fall nicht vorgelegt werden.

Im Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1962 stehen noch keine Mittel für den Bau der Schwimmhalle auf dem Ostufer zur Verfügung. Beim Unterabschnitt 7433, Einzelart 6.934, ist ein Betrag in Höhe von 800.000,-- DM veranschlagt, der an die Sonderrücklage zum Bau einer Schwimmhalle auf dem Ostufer abzuführen ist. Dieser Betrag soll um 150.000,-- DM gekürzt werden.

Der Sportausschuß hat der Vorlage durch Umlaufbwschluß vom 28. Mai 1962 einstimmig zugestimmt.

Lütgens
Stadtrat

Dringlichkeitsvorlage

Drucksache 453

Betr.: Instandsetzungs- und Ergänzungsarbeiten in 3 Unterstellhallen im Strandbad Falckenstein

Berichterstatter: Stadtrat L ü t g e n s

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 12.000,-- DM bei der neueinzurichtenden Haushaltsstelle 7432/6.852 - Instandsetzungs- und Ergänzungsarbeiten in 3 Unterstellhallen im Strandbad Falckenstein - .

Der Betrag ist in den Nachtragshaushaltsplan 1962 einzubeziehen und in diesem Rahmen zu decken.

B e g r ü n d u n g :

Das Deutsche Rote Kreuz, das in einer städtischen Unterstellhalle am Falckensteiner Strand in den Sommermonaten eine Unfallhilfsstelle unterhält, und der Kreisausschuß der Arbeiterwohlfahrt Kiel, der in den großen Ferien täglich mit 750 - 1.000 Kieler Schulkindern an den Falckensteiner Strand fährt, sind mit verschiedenen Schreiben an die Stadt heransetreten mit der Bitte,

a) Deutsches Rotes Kreuz:

die Unfallhilfsstelle mit einem Holzfußboden und einem großen Fenster zu versehen.

b) Kreisausschuß der Arbeiterwohlfahrt Kiel:

3 Unterstellhallen, die von der Arbeiterwohlfahrt für die Unterbringung der Strandkinder bei schlechtem Wetter besetzt werden, besser auszubauen.

Beide Organisationen begründen ihre Wünsche damit, daß die Unterstellhallen für die Behandlung von Verletzten bzw. für den Aufenthalt der Strandkinder bei schlechtem Wetter völlig ungeeignet sind. Der Betonfußboden, der sich in den Hallen befindet, sei zu fußkalt. Die Verletzten und die Kinder würden sich erkälten. Für die Kinder der Strandfahrten müßten außerdem Kleiderhaken und Ablageborde angebracht werden, da die Hallen sonst mit dem Gepäck belegt seien und für die Kinder kein Raum zum Spielen mehr gegeben wäre.

Rotes Kreuz und Arbeiterwohlfahrt wären sehr dankbar, wenn von ihnen mitgeteilten Wünsche noch bis zum Beginn der diesjährigen Saison durchgeführt werden könnten.

Nach dem Kostenvoranschlag des Hochbauamtes vom 17. Mai 1962 werden zur Durchführung dieser Arbeiten Mittel in Höhe von 12.000,-- DM benötigt.

Der Sportausschuß hat der Vorlage durch Umlaufbeschuß vom 23. Mai 1962 und der Magistrat in seiner Sitzung am 30. Mai 1962 einstimmig zugestimmt.

Lütgens
Stadtrat

Anwesenheitsliste

Sitzung der Ratsversammlung am 1.6.62

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
1.	Ratsherrin Bendfeldt	..... <i>Bendfeldt</i>
2.	Ratsherr Beth	..... <i>Beth</i>
3.	Ratsherr Böhm	..... <i>Böhm</i>
4.	Ratsherr Book	..... <i>Book</i>
5.	Stadträtin Brodersen	..... <i>Brodersen</i>
6.	Ratsherr Engel	..... <i>Engel</i>
7.	Ratsherr Ewers	..... <i>Ewers</i>
8.	Ratsherrin Franke	..... <i>Franke</i>
9.	Ratsherr Hansen	..... <i>Hansen</i>
10.	Ratsherrin Hansmann	..... <i>Hansmann</i>
11.	Ratsherr Hildebrand	..... <i>Hildebrand</i>
12.	Stadträtin Hinz	..... <i>Hinz</i>
13.	Ratsherr Jenne	..... <i>Jenne</i>
14.	Stadträtin Jensen	..... <i>Jensen</i>
15.	Ratsherr Jeske	..... <i>Jeske</i>
16.	Stadtrat Dr. Kasch	..... <i>ausw.</i>
17.	Stadtrat Dr. Kiekebusch	..... <i>Kiekebusch</i>
18.	Ratsherr Klouth	..... <i>Klouth</i>
19.	Stadtpräsident Köster	..... <i>ausw.</i>
20.	✓ Ratsherr Lühr	..... <i>Lühr</i>
21.	Stadtrat Lütgens	..... <i>Lütgens</i>
22.	Ratsherr Meyer	..... <i>ausw.</i>
23.	Ratsherr Dr. Murmann	..... <i>ausw.</i>

Lfd. Nr.	N a m e	Unterschrift
24.	Ratsherr Nachtigall	..... <i>(unlesbar)</i>
25.	Ratsherr Nentwig	..... <i>Kentwig</i>
26.	Ratsherr Neumann	..... <i>Neumann</i>
27.	Ratsherr Nolte	..... <i>Nolte</i>
28.	Ratsherr Olsson	..... <i>Olsson</i>
29.	Ratsherr Pfaff	..... <i>Pfaff</i>
30.	Ratsherr Renner	..... <i>Renner</i>
31.	Ratsherr Ritter	..... <i>Ritter</i>
32.	Stadtrat Dr. Rüdell	..... <i>Rüdell</i>
33.	Ratsherr Schäfer	..... <i>Schäfer</i>
34.	Stadtrat Schatz	..... <i>Schatz</i>
35.	Stadtrat Schröder	..... <i>Schröder</i>
36.	✓ Stadtrat Schubert	..... <i>Shubert</i>
37.	✓ Ratsherr Sichelschmidt	..... <i>Sichelschmidt</i>
38.	Stadtrat Stams	..... <i>Stams</i>
39.	Ratsherr Steinert	..... <i>Steinert</i>
40.	Ratsherr Prof. Dr. Thiede	..... <i>Thiede</i>
41.	Ratsherr Titzck	..... <i>Titzck</i>
42.	Ratsherrin Tübler	..... <i>Tübler</i>
43.	Ratsherrin Vormeyer	..... <i>Vormeyer</i>
44.	Ratsherr Dr. Wagner	..... <i>Wagner</i>
45.	Ratsherrin Wallbaum	..... <i>Wallbaum</i>
46.	Stadtrat Westphal	..... <i>Westphal</i>
47.	Ratsherr Wurbs	..... <i>Wurbs</i>
48.	Ratsherr Wollschlaeger	..... <i>Wollschlaeger</i>
49.	Ratsherr Zimmermann	..... <i>Zimmermann</i>

10

Anwesenheitsliste

über die hauptamtlichen Magistratsmitglieder und Verwaltungsangehörigen, die an der Sitzung der Ratsversammlung am 16. 02. teilnehmen.

I.

Oberbürgermeister Dr. Müthling ✓
Bürgermeister Dr. Fuchs ✓
Stadtrat Borchert ✓
Stadtrat Engert ✓
Stadtschulrat Dr. Hoffmann ✓
Stadtbaurat Prof. Jensen -
Stadtrat Renger ✓
Stadtrat Voss ✓

II.

Leitender Magistratsdirektor v. Germar -
Städt. Medizinaldirektor Dr. Papenberg -
Städt. Baudirektor Mertens ✓
Städt. Baudirektor Schroeder -
Städt. Baudirektor Sauer ✓
Magistratsdirektor Materne ✓
Obermagistratsrat Dröpper ✓
Obermagistratsrat Gabriel -
Obermagistratsrat Dr. Kopp -
Obermagistratsrat Puls ✓
Obermagistratsrat Dr. Schröter ✓
Obermagistratsrat Dr. Richter -
Obermagistratsrat Dr. Willing -
Städt. Oberbaurat Becker ✓
Städt. Oberbaurat Schulze -
Magistratsschulrat Meibohm -
Magistratsschulrat Dr. Schütze -
Referent Witte -
Mag. R. Dr. Schwinge ✓

Mitgl. d. Ortsbeiräte Kiel - Süderdorf u. Kiel Schülke.

Kurz Niederschrift

über die Sitzung der Ratsversammlung
am 1. Juni 1962

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16.40 Uhr

Vorsitzender Stadtpräsident Köster

Schriftführer: Ratsherrin Wallbaum

Anwesend: Stadträte: Frau Brodersen, Frau Hinz, Frau Jensen,
Dr. Kasch, Dr. Kiekebusch, Lütgens, Dr. Rüd-
del, Schatz, Schröder, Schubert, Stams,
Westphal

Ratsherren: Beth, Frau Bendfeldt, Böhm, Book, Engel,
Ewers, Frau Franke, Hansen, Frau Hans-
mann, Hildebrand, Jenne, Jeske, Klouth,
Lühr, Meyer, Dr. Murmann, Nachtigall, Nent-
wig, Neumann, Nolte, Olsson, Pfaff, Ren-
ner, Ritter, Schäfer, Sichelschmidt, Stei-
nert, Prof. Dr. Thiede, Titzck, Frau Tübler,
Frau Vormeyer, Dr. Wagner, Frau Wallbaum,
Wollschlaeger, Wurbs, Zimmermann

Es fehlen
entschuldigt:

Stadtrat Schubert, Ratsherren: Lühr, Si-
chelschmidt, Prof. Dr. Thiede

Es fehlen
unentschuldigt:

Ratsherr Nachtigall

Ausschluß von Ratsherren
wegen Befangenheit:

Anwesende hauptamtliche
Magistratsmitglieder:

Oberbürgermeister Dr. Mithling, Bürger-
meister Dr. Fuchs, Stadträte: Borchert,
Engert, Renger, Voss, Stadtschulrat
Dr. Hoffmann

Anwesende
der Verwaltung:

Mag. Direktor Materne, Städt. Baudirektor
Sauer, Obermagistratsrat Dröpper, Ober-
magistratsrat Puls, Oberbaurat Becker,
Mag. Rat Dr. Schwinge, Mitglieder der
Ortsbeiräte Suchsdorf und Schilksee,
Obermagistratsräte Barow und Dr. ^{Schröder} Richter

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

Die gestellten Anträge:

5. Drucksache 447

Der anliegende "11. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Kiel" wird beschlossen.

Beschluß:

Nach Antrag

6. Drucksache 452

1. Aus dem Ordnungsausschuß scheidet aus:
Ratsherr Franz Ritter

Es wird neu gewählt:

Ratsherr Alfred S t e l l m a c h e r,
Kiel-Gaarden, Elisabethstraße 97

2. Aus dem Sportausschuß scheidet aus:
Ratsherr Franz Ritter

Es wird neu gewählt:

Stadtrat Dr. Wilhelm K a s c h,
Kiel, Schwanenweg 10

3. Aus dem Fremdenverkehrsausschuß scheidet aus:
Ratsherr Franz Ritter

Es wird neu gewählt:

Ratsherrin Christel H a n s m a n n,
Kiel, Willestr. 8-10

4. Aus dem Lastenausgleichsausschuß scheidet aus:
Stadtrat Dr. Wilhelm Kasch

Es wird neu gewählt:

Ratsherr Alfred S t e l l m a c h e r
Kiel-Gaarden, Elisabethstraße 97

5. Aus dem Beirat für Verkehrsangelegenheiten
scheidet aus:
Ratsherr Franz R i t t e r

Es wird neu gewählt:

Ratsherr Alfred S t e l l m a c h e r
Kiel, Gaarden, Elisabethstraße 97

6. Aus dem Aufsichtsrat der Kleinbahn Kiel-Segeberg scheidet aus:
Ratsherr Franz Ritter
Es wird neu gewählt:
Ratsherr Wolfgang J e n n e,
Kiel, Hamburger Chaussee 240

Beschluß:

Nach Antrag

7. Drucksache 424

Für die Dauer von 3 Jahren werden gewählt:

- a) Bezirk XXII (Elmschenhagen)

Als Schiedsmannstellvertreter

Heinrich K n u s t,
Kiel-Elmschenhagen,
Karlsbader Str. 57
(Neuwahl)

- b) Bezirk XXIV (Schilksee)

als Schiedsmann

Walter Langfeldt,
Kiel-Schilksee,
Schilkseer Str.
(Neuwahl)

Beschluß:

Nach Antrag

8. Drucksache 440

Der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Hamburger Chaussee/Meimersdorfer Weg/Baumweg im Sinne des § 30 BBauG wird zugestimmt.

Beschluß:

Nach Antrag / 1 Gegenstimme

9. Drucksache 441

Der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67 für das Baugebiet Knooper Weg zwischen Annenstraße und Schauenburgerstraße wird als Satzung aufgrund von § 10 in Verbindung mit § 2 Abs. 7 und 13 BBauG zugestimmt.

Beschluß:

~~Nach Antrag~~

10. Drucksache 442

Der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 166 für das Baugebiet Hanssenstraße/Holtener Straße/ Projensdorfer Straße wird als Satzung aufgrund von § 10 in Verbindung mit § 2, Abs. 7 und § 13 BBauG zugestimmt.

Beschluß:

Nach Antrag

11. Drucksache 443

Zugestimmt wird der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 70.000,-DM bei der Haushaltsstelle V 651/1200 - Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel der Werftstraße bis zur Gablenzbrücke. Der Betrag wird gedeckt durch Sperrung des gleichen Betrages bei der Haushaltsstelle V 651/1965 - Neubau der Werftbahnbrücke in der Gablenzstraße.

Die Mehrausgabe und deren Finanzierung sind in den außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan 1962 einzubeziehen.

Beschluß:

Nach Antrag

12. Drucksache 444

Die in dem Siedlungsgebiet Projensdorf-West entstehenden neuen öffentlichen Verkehrsflächen erhalten folgende Bezeichnungen:

Charles-Roß-Ring
Rehbenitzwinkel
Burmesterweg
Bünsowstraße
Wolperdingstraße
Woltersweg
Gurlittplatz
Gurlittstraße
Bendixenstraße
Küerkoppel
Moorkamp
Torfende

Beschluß:

Nach Antrag / 2 Enthaltungen

13. Drucksache 435

Zugestimmt wird der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 30.000,-DM bei der Haushaltsstelle 21/6861 - Instandsetzen des Schulhofes der Gerhardschule - Schwarzdecke. Der Betrag wird gedeckt durch eine Einsparung bei der Haushaltsstelle 22/6.861 - Instandsetzen des Schulhofes der Klaus-Groth-Schule, Winterbeker Weg - Schwarzdecke -.

Beschluß:

Nach Antrag

14. Drucksache 430

Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 29.000,-- DM bei der Haushaltsstelle 7412/6.953 - Bau einer Gärtnerunterkunft in Friedrichsort -.

Der Betrag wird gedeckt durch Einbeziehung in den Nachtragshaushalt 1962.

Beschluß:

Nach Antrag

Kurzausschreibung

18. Verschiedenes Die Sitzung der Ratsversammlung
am 1. Juni 1962

Beginn: 16.45 Uhr Ende: 17.10 Uhr

Vorsitzender: Stadtpräsident Köster

Schriftführer: Ratsherrin Wallbann

Anwesend: Stadträte: Frau Brodersen, Frau Hinz, Fred Jensen,
Dr. Kaach, Dr. Kiskelusch, Mürgens, Dr. Rie-
del, Schatz, Schröder, Schabert, Stow, Westphal

Ratsherren: Beth, Frau Bendfeldt, Böhm, Book, Engel,
Ewers, Frau Franke, Hansen, Frau Hansmann,
Hildebrand, Jense, Jeske, Klouth, Löhr,
Meyer, Dr. Mürmann, Nachtigall, Neutwig,
Neumann, Nolte, Olsson, Pfaff, Renner,
Ritter, Schäfer, Sichelochwitz, Steinbrink,
Prof. Dr. Thiede, Titzok, Frau Uhlir,
Frau Vormeyer, Dr. Wagner, Frau Wallbann,
Wollschlaeger, Wurbs, Zimmermann

Es fehlen Stadtrat Schubert, Ratsherren Löhr, Sichel-
schuldig: schmidt, Prof. Dr. Thiede

Es fehlen Ratsherr Nachtigall
schuldig:

Schluss von Ratsherren
wegen Befangenheit:
Anwesende hauptamtliche Oberbürgermeister Dr. Mülling, Bürger-
Ratsratsmitglieder: meister Dr. Fuhs, Stadträte Wappler,
Kopert, Renner, Voss, Stadtschulrat Dr.
Hoffmann

Anwesende Mag. Direktor Materna, Stadt-Baudirektor
aus der Verwaltung: Sauer, Oberbürgermeister Dr. Krüpper, Ober-
bürgermeister Dr. Fuhs, Stadträte Wappler,
Kopert, Renner, Voss, Stadtschulrat Dr.
Hoffmann, Stadtschulrat Baros
und Dr. Becker

Köster
Stadtpräsident

W. Jeske
Ratsherr

Wallbann
Ratsherrin
(Schriftführer)

Stadt Kiel
Oberbürgermeister Kiel, den 6. 6. 62
- Hauptamt -
1) Widerspruch *keine*
2) U.
Herrn Stadtrat *Köster*
zurückgesandt. *Hauptpräsident*
Borchert
o. V. (Borchert)
Kiel

Kurznotiz

über die Sitzung der Ratsversammlung
am 1. Juni 1962

Beginn: 16.45 Uhr Ende: 17.10 Uhr

Vorsitzender: Stadtpräsident Köster

Schriftführer: Ratsherrin Wallbaum

Anwesend: Stadträte: Frau Brodersen, Frau Hinz, Frau Jensen, Dr. Kasch, Dr. Kiekebusch, Lütgens, Dr. Rüdell, Schatz, Schröder, Schubert, Stams, Westphal

Ratsherren: Beth, Frau Bendfeldt, Böhm, Book, Engel, Ewers, Frau Franke, Hansen, Frau Hansmann, Hildebrand, Jenne, Jeske, Klouth, Lühr, Meyer, Dr. Murmann, Nachtigall, Nentwig, Neumann, Nolte, Olsson, Pfaff, Renner, Ritter, Schäfer, Sichel Schmidt, Steinert, Prof. Dr. Thiede, Titzck, Frau Tübler, Frau Vormeyer, Dr. Wagner, Frau Wallbaum, Wollschlaeger, Wurbs, Zimmermann

Es fehlen entschuldigt: Stadtrat Schubert, Ratsherren Lühr, Sichel Schmidt, Prof. Dr. Thiede

Es fehlen unentschuldigt: Ratsherr Nachtigall

Ausschluß von Ratsherren wegen Befangenheit: ---

Anwesende hauptamtliche Magistratsmitglieder: Oberbürgermeister Dr. Mithling, Bürgermeister Dr. Fuchs, Stadträte Borchert, Engert, Renger, Voss, Stadtschulrat Dr. Hoffmann

Anwesende der Verwaltung: Mag. Direktor Materne, Städt. Baudirektor Sauer, Obermagistratsrat Dröpper, Obermagistratsrat Puls, Oberbaurat Becker, Mag. Rat Dr. Schwinge, Obermagistratsräte Barow und Dr. Richter Schröter

- 2 -

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der Ratsversammlung am 1. Juni 1962,
Rathaus, Ratssaal

- - - - -

Öffentliche Sitzung

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16.40 Uhr

Anwesend: Stadtpräsident Köster

Stadträte: Frau Brodersen, Frau Hinz, Frau Jensen, Dr. Kasch,
Dr. Kiekebusch, Lütgens, Dr. Rüdell, Schatz, Schröder,
Stams, Westphal

Ratsherren: Frau Bendfeldt, Beth, Böhm, Book, Engel, Ewers,
Frau Franke, Hansen, Hansmann, Hildebrand, Jenne,
Jeske, Klouth, Meyer, Dr. Murmann, Nentwig,
Neumann, Nolte, Olsson, Pfaff, Renner, Ritter,
Schäfer, Steinert, Titzck, Frau Tübler, Frau Vormeyer,
Dr. Wagner, Frau Wallbaum, Wurbs, Wollschlaeger,
Zimmermann

Es fehlen entschuldigt: Stadtrat Schubert, Ratsherren Lühr,
Sichelschmidt, Prof. Dr. Thiede

Es fehlt unentschuldigt: Ratsherr Nachtigall

Als hauptamtliche Mitglieder des Magistrats: Oberbürgermeister Dr.
Müthling, Bürgermeister Dr. Fuchs, Stadträte
Borchert, Engert, Dr. Hoffmann, Renger, Voss

Außerdem sind anwesend: Städt. Baudirektoren Mertens und Sauer,
Magistratsdirektor Materne, Obermagistratsräte Dröpper,
Puls und Dr. Schröter, Städt. Oberbaurat Becker, Ma-
gistratsrat Dr. Schwinge, Mitglieder der Ortsbeiräte
Kiel-Suchsdorf und Kiel-Schilksee

Vorsitzender: Stadtpräsident Köster
Schriftführer: Frau Ratsherrin Wallbaum
Schriftführergehilfe: Stadtinspektor Benk

1) Mitteilung des Gemeindevahlleiters über das Nachrücken eines neuen Ratsherrn

Oberbürgermeister teilt als Gemeindevahlleiter mit, daß Herr Franz Ritter sein Mandat als Ratsherr niedergelegt hat. Er stellt fest, daß als neues Mitglied der Ratsversammlung nach der Liste der CDU Herr Alfred Stellmacher, Kiel, Elisabethstraße 97, nachrückt.

2) Verpflichtung eines neuen Ratsherrn

Stadtpräsident K ö s t e r verpflichtet Ratsherrn Stellmacher durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein (§ 33 Abs. 6 GO).

3) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung am 17. Mai 1962

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung am 17. Mai 1962 werden keine Bedenken erhoben.

4a) Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Keine Mitteilungen.

4b) Mitteilungen des Magistrats und des Oberbürgermeisters

Keine Mitteilungen.

5) Betrifft: 11. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Kiel - Drs. 447 -

Berichterstatter: OB

Antrag: Der anliegende "11. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Kiel" wird beschlossen.

Ratsherr H i l d e b r a n d bemängelt das Verfahren bei der Dezernatsverteilung nach der Kommunalwahl 1962. Er vertritt die Auffassung, daß man besser die bisher bestehenden Dezernate hätte bestehen lassen sollen, statt das Nah-

rungsmitteluntersuchungsamt wieder dem Gesundheitsamt anzugliedern und dafür ein Sachgebiet aus einem anderen Dezernat herauszunehmen.

Stadtrat Dr. K i e k e b u s c h erwidert, daß mit der Angliederung des Nahrungsmitteluntersuchungsamtes an das Gesundheitsamt der Zustand wieder hergestellt worden ist, der bis vor 2 1/2 Jahren geherrscht hat. Insofern sei es eine glückliche Lösung gewesen.

Beschluß: Nach Antrag.

- 6) Betrifft: Umbesetzung verschiedener städtischer Ausschüsse, des Beirats für Verkehrsangelegenheiten und des Aufsichtsrats der Kleinbahn Kiel-Segeberg - Drs. 452 -

Berichterstatter: Stadtpräsident

Antrag: 1. Aus dem Ordnungsausschuß scheidet aus:
Ratsherr Franz Ritter

Es wird neu gewählt:

Ratsherr Alfred Stellmacher, Kiel-Gaarden, Elisabethstraße 97

2. Aus dem Sportausschuß scheidet aus:

Ratsherr Franz Ritter

Es wird neu gewählt:

Stadtrat Dr. Wilhelm Kasch, Kiel, Schwanenweg 10

3. Aus dem Fremdenverkehrsausschuß scheidet aus:

Ratsherr Franz Ritter

Es wird neu gewählt:

Frau Ratsherrin Christel Hansmann, Kiel, Willestraße 8-10

4. Aus dem Lastenausgleichsausschuß scheidet aus:

Stadtrat Dr. Wilhelm Kasch

Es wird neu gewählt:

Ratsherr Alfred Stellmacher, Kiel-Gaarden, Elisabethstraße 97

5. Aus dem Beirat für Verkehrsangelegenheiten scheidet aus:

Ratsherr Franz Ritter

Es wird neu gewählt:

Ratsherr Alfred Stellmacher, Kiel-Gaarden, Elisabethstraße 97

6. Aus dem Aufsichtsrat der Kleinbahn Kiel-Segeberg scheidet aus:

Ratsherr Franz Ritter

Es wird neu gewählt:

Ratsherr Wolfgang Jenne, Kiel, Hamburger Chaussee 240

Beschluß: Nach Antrag.

7) Betrifft: Wahl von Schiedsmännern - Drs. 424 -

Berichterstatter: Stadtrat Engert

Antrag: Für die Dauer von 3 Jahren werden gewählt:

a) Bezirk XXII (Elmschenhagen)
als Schiedsmannstellvertreter

Heinrich Knust, Kiel-Elmschen-
hagen, Karlsbaderstraße 57
(Neuwahl)

b) Bezirk XXIV (Schilksee)
als Schiedsmann

Walter Langfeldt, Kiel-Schilksee,
Schilkseer Straße (Neuwahl)

Beschluß: Nach Antrag.

8) Betrifft: Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Hamburger
Chaussee/Meimersdorfer Weg/Baumweg - Drs. 440 -

Berichterstatter: Stadtrat Borchert

Antrag: Der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet Hamburger
Chaussee/Meimersdorfer Weg/Baumweg im Sinne des § 30 BBauG
wird zugestimmt.

Stadtrat B o r c h e r t erläutert die Vorlage. Er stellt die Bemühungen heraus, die vom ADAC seit langem mit dem Wunsch unternommen worden sind, einen Übungsplatz für die Kraftfahrer, die sich nicht sicher fühlen, zu erstellen. Die Sicherheit auch der Fußgänger würde durch gute Kraftfahrer gefördert. Das Stadtplanungsamt glaubt, daß das angesprochene Gebiet besonders für die Anlage eines solchen Platzes geeignet ist, weil ein großer Teil des Geländes auf einer ehemaligen Kiesgrube liegt und daher für eine Bebauung in nächster Zeit nicht vorgesehen ist. Die geplante Aufforstung könnte daneben durchgeführt werden. Im übrigen würde mit dem heutigen Beschluß lediglich der Auftrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes erteilt werden. Die Frage, wie der Bebauungsplan gestaltet werden soll, könnte im Bauausschuß noch eingehend beraten werden.

Ratsherr Dr. W a g n e r stimmt im Namen seiner Fraktion der Vorlage grundsätzlich zu, ist jedoch der Auffassung, daß man dieses Gelände als Gewerbegebiet ausweisen sollte, auf dem insbesondere kleinere Betriebe angesiedelt werden sollen, die aus Kostenersparnisgründen nur in Stadtnähe bestehen können. Die Hamburger Chaussee habe in ihrer Bedeutung nach dem Neubau der Segeberger Strecke stark abgenommen, so daß sich auch hieraus keinerlei Schwierigkeiten für die Anfahrt zu den Gewerbebetrieben ergeben könnten. Außerdem würde seine Fraktion begrüßen, wenn bei der Aufstellung des Bebauungsplanes Gebiete für ein Tierheim des Tierschutzvereines ausgewiesen werden könnten. Ratsherr Dr. Wagner ist abschließend der Auffassung, daß ein Verkehrsübungsplatz durchaus etwas weiter von der Stadt entfernt sein könnte.

Beschluß: Nach Antrag.

Ratsherr J e n n e vertritt demgegenüber die Meinung, daß man es bei dem Verkehrsübungsplatz, wie er jetzt geplant ist, belassen sollte. Er unterstreicht die Notwendigkeit und Dringlichkeit eines solchen Projektes und bemerkt, daß es nicht sinnvoll sei, diesen Verkehrsübungsplatz noch weiter aus der Stadt herauszulegen.

Stadtrat S c h a t z stellt klar, daß seine Fraktion nicht gegen die Errichtung eines Verkehrsübungsplatzes überhaupt ist. Sie hält aber dieses Gelände für zu wertvoll und glaubt, daß es noch geeignetere Gebiete für diesen Zweck gibt. Im übrigen tritt er der Meinung entgegen, daß man auf dem Gelände der ehemaligen Kiesgrube keine Gebäude errichten kann. Insofern sei die Begründung der Vorlage bei der Beschlußfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes für seine Fraktion nicht maßgebend.

Ratsherr H i l d e b r a n d bittet, den Antrag zurückzustellen, damit alle Fragen geprüft werden können.

Dieser Antrag wird gegen eine Stimme (Ratsherr Hildebrand) abgelehnt.

Stadtrat B o r c h e r t erklärt, daß alle in der heutigen Diskussion vorgebrachten Anliegen bei der Aufstellung des Bebauungsplanes geprüft werden können. Er versichert im übrigen, daß das Stadtplanungsamt nach eingehender und gründlicher Überprüfung zu der Auffassung gelangt ist, daß wegen der äußerst schwierigen Vorflutverhältnisse eine Bebauung dieses Gebietes in nächster Zeit nicht möglich ist.

Beschluß: Nach Antrag gegen 1 Stimme (Ratsherr Dr. Wagner).

9) Betrifft: 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67 - Drs. 441 -

Berichterstatter: Stadtrat Borchert

Antrag: Der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67 für das Baugebiet Knooper Weg zwischen Annenstraße und Schauenburgerstraße wird als Satzung aufgrund von § 10 in Verbindung mit § 2 Abs. 7 und 13 BBauG zugestimmt.

Beschluß: Nach Antrag.

10) Betrifft: 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 166 - Drs. 442 -

Berichterstatter: Stadtrat Borchert

Antrag: Der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 166 für das Baugebiet Hanssenstraße/Holtenuer Straße/Projensdorfer Straße wird als Satzung aufgrund von § 10 in Verbindung mit § 2, Abs. 7 und § 13 BBauG zugestimmt.

Beschluß: Nach Antrag.

11) Betrifft: Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel der Werftstraße bis zur Gablenzbrücke - Drs. 443 -

Berichterstatter: Stadtrat Borchert

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 70.000, -- DM bei der Haushaltsstelle V 651/1200 - Ausbau der Gablenzstraße vom Kreisel der Werftstraße bis zur Gablenzbrücke. Der Betrag wird gedeckt durch Sperrung des gleichen Betrages bei der Haushaltsstelle V 651/1965 - Neubau der Werftbahnbrücke in der Gablenzstraße -.

Die Mehrausgabe und deren Finanzierung sind in den außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan 1962 einzubeziehen.

Ratsherr N o l t e bittet um Auskunft, wann die Auffahrt zur Brücke zufriedenstellend ausgebaut wird.

Beschluß: Nach Antrag.

12) Betrifft: Benennung der öffentlichen Verkehrsflächen im Siedlungsgebiet Projensdorf-West - Drs. 444 -

Berichterstatter: Stadtrat Borchert

Antrag: Die in dem Siedlungsgebiet Projensdorf-West entstehenden neuen öffentlichen Verkehrsflächen erhalten folgende Bezeichnungen:

Charles-Roß-Ring

Rehbenitzwinkel

Burmesterweg

Bünsowstraße

Wolperdingstraße

Woltersweg

Gurlittplatz

Gurlittstraße

Bendixenstraße

Küerkoppel

Moorkamp

Torfende

Stadtrat S c h a t z fragt, ob man die öffentlichen Verkehrsflächen nur nach Künstlern zu benennen beabsichtigt.

Beschluß: Nach Antrag mit der Maßgabe, daß der an drittletzter Stelle aufgeführte Straßenname geändert wird in "Kürkoppel".

- 13) Betrifft: Instandsetzen des Schulhofes der Volksschule Gerhardstraße
Berichterstatter: Stadtschulrat Dr. Hoffmann - Drs. 435 -
Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 30.000, -- DM bei der Haushaltsstelle 21/6.861 - Instandsetzen des Schulhofes der Gerhardschule - Schwarzdecke.

Der Betrag wird gedeckt durch eine Einsparung bei der Haushaltsstelle 22/6.861 - Instandsetzen des Schulhofes der Klaus-Groth-Schule, Winterbeker Weg - Schwarzdecke -.

Beschluß: Nach Antrag.

- 14) Betrifft: Neubau einer Gärtnerunterkunft als Anbau an das geplante Vereinsheim auf dem Sportplatz Friedrichsort - Drs. 430 -
Berichterstatter: Frau Stadträtin Hinz
Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 29.000, -- DM bei der Haushaltsstelle 7412/6.953 - Bau einer Gärtnerunterkunft in Friedrichsort -.

Der Betrag wird gedeckt durch Einbeziehung in den Nachtragshaushalt 1962.

Beschluß: Nach Antrag.

- 15) Betrifft: Anfrage des Ratsherrn Wollschlaeger und der Mitglieder der CDU-Ratsherrenfraktion betr. Grün- und Erholungsanlage für die Elmschenhagener Bevölkerung um den Dorfteich in Elmschenhagen - Drs. 459 -

- a) Antrag: Die Ratsversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, bis zur August-Sitzung der Ratsversammlung zu berichten, welche Möglichkeiten bestehen, um den Dorfteich in Elmschenhagen zu einer ansprechenden Grün- und Erholungsanlage für die Elmschenhagener Bevölkerung zu gestalten.

Dazu liegt folgender weiterer Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion vor:

- b) Antrag: Die Ratsversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, bis zur August-Sitzung der Ratsversammlung zu berichten, welche Möglichkeiten bestehen, um großzügige Erholungsanlagen in Elmschenhagen-Süd, in Elmschenhagen-Nord und Elmschenhagen-Kroog für die Elmschenhagener Bevölkerung zu schaffen.

Die Anträge zu a) und b) werden dem Hauusausschuß zu Beratung und zur Vorbereitung entsprechender Maßnahmen zugewiesen.

Zunächst erläutert Ratsherr W o l l s c h l a e g e r seinen Antrag. Er weist auf die unmöglichen hygienischen Zustände um den Dorfteich in Elmschenhagen hin und begründet, warum es außerordentlich dringend sei, hier für Abhilfe zu sorgen. Insbesondere bemängelt er, daß teilweise Abwässer in den Dorfteich abgeleitet werden, ohne daß dieser selbst einen ausreichenden Abfluß besitzt.

Frau Stadträtin H i n z weist darauf hin, daß sich die Stadtgartenbauabteilung seit längerem mit der Frage beschäftige, auf welche Weise man den Dorfteich in Elmschenhagen am besten in ansprechender Form erhalten könnte. Den Vorschlag, das verhältnismäßig kleine Gelände um den Dorfteich zu einer Grün- und Erholungsanlage zu gestalten, hält Frau Stadträtin Hinz nicht für zweckmäßig. Diese Maßnahme würde allein einen Betrag von 35.000 DM erforderlich machen und das wäre eine Summe, die in keinem Verhältnis zu dem Nutzen steht. Frau Stadträtin Hinz legt demgegenüber die von der Gartenbauabteilung entwickelten Pläne für eine Grünanlage in diesem Stadtteil dar und erläutert, daß es besser sei, ein neues, größeres Erholungsgebiet zu schaffen, als für das verhältnismäßig kleine Gelände um den Dorfteich herum große Beträge aufzuwenden, ohne daß auch größere Bevölkerungskreise daraus Nutzen ziehen können. Frau Stadträtin Hinz erkennt allerdings an, daß der Zustand, in dem sich der Dorfteich heute befindet, nicht tragbar ist und sagt zu, daß sie für eine erneute Reinigung sorgen wird. Vielleicht sollte man auch einmal mit der Kirche darüber sprechen, ob sie bereit ist, die bestehende Hecke zu beseitigen. Schon dadurch würde das gesamte Bild verbessert werden.

Ratsherr W u r b s ist der Meinung, daß man bei der heutigen Diskussion auch auf die Frage eingehen sollte, wie man überhaupt der "Gartenstadt" Elmschenhagen einen ansehnlichen Erholungspark schaffen könnte. Das Gelände um den Dorfteich sei hierfür nicht gut geeignet. Vielmehr sei es besser, in Elmschenhagen-Süd, in Elmschenhagen-Nord und in Elmschenhagen-Kroog für Erholungsflächen der Bevölkerung zu sorgen. Ratsherr Wurbs macht dafür im einzelnen einige Vorschläge und erwähnt in diesem Zusammenhang auch ein Gebiet in der Nähe des Gasthofes "Lug ins Land", das mit in die Überprüfungen der Gartenbauabteilung einbezogen werden sollte. Danach stellt er den unter b) niedergelegten Antrag.

In der anschließenden Diskussion wird allgemein darauf hingewiesen, daß bei der Prüfung der Frage, in welcher Weise hinsichtlich des Dorfteiches Abhilfe geschaffen werden könnte, zunächst festgestellt werden muß, ob tatsächlich Abwässer in den Dorfteich geleitet werden. Sollte das der Fall sein, müßte für sofortige Abhilfe gesorgt werden.

Die Mitglieder der Ratsversammlung sind abschließend der Meinung, daß man beide Anträge als Beratungsmaterial an den Bauausschuß verweisen sollte, der einmal eingehend über das Problem beraten sollte und danach die zu treffenden Maßnahmen vorbereiten sollte.

Beschluß: Die Anträge zu a) und b) werden dem Bauausschuß zur Beratung und zur Vorbereitung entsprechender Maßnahmen zugewiesen.

- 16) Betrifft: Neubau einer Schwimmhalle auf dem Ostufer
- Dringlichkeitsvorlage - Drs. 454 -

Berichterstatter: Stadtrat Lütgens

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 150.000, -- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle V 7433/121 - Bau einer Schwimmhalle auf dem Ostufer, Bauvorbereitungskosten -.

Der Betrag wird gedeckt durch Entnahme aus der Rücklage zum Bau einer Schwimmhalle auf dem Ostufer -.

Beschluß: Nach Antrag.

- 17) Betrifft: Instandsetzungs- und Ergänzungsarbeiten in 3 Unterstellhallen im Strandbad Falckenstein - Dringlichkeitsvorlage - Drs. 453 -

Berichterstatter: Stadtrat Lütgens

Antrag: Zugestimmt wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 12.000, -- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 7432/6,852 - Instandsetzungs- und Ergänzungsarbeiten in 3 Unterstellhallen im Strandbad Falckenstein -.

Der Betrag ist in den Nachtragshaushaltsplan 1962 einzubeziehen und in diesem Rahmen zu decken.

Beschluß: Nach Antrag.

- 18) Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

- 19) Verabschiedung von Stadtrat Ritter

Stadtpräsident würdigt eingehend die bedeutenden Verdienste, die sich Stadtrat Ritter während seiner Tätigkeit als Ratsherr und Stadtrat erworben hat. Er zeigt die Maßnahmen, die von Stadtrat Ritter insbesondere als Dezernent für das Stadtreinigungs- und Fuhramt getroffen worden sind, auf und gibt seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß dieser bewährte Kommunalpolitiker nun ausscheidet. Stadtpräsident Köster wünscht Stadtrat Ritter für seine weitere Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und überreicht ihm als Dank der Stadt einen Silberteller.

Stadtrat R i t t e r dankt allen Mitgliedern der Ratsversammlung und des Magistrats für ihre kollegiale Zusammenarbeit und wünscht ihnen für die Zukunft viel Freude an der Arbeit. Seinen Mitarbeitern vom Stadtreinigungs- und Fuhramt dankt er besonders herzlich.

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Ratsversammlung am 1. Juni 1962,

Rathaus, Ratssaal

[Handwritten signature]

Stadtpräsident

[Handwritten signature]

Ratsherr

Nichtöffentliche Sitzung

Beginn: 16.45 Uhr

Ende: 17.10 Uhr

[Handwritten signature]

Ratsherrin
(Schriftführer)

Anwesend: siehe Kurzniederschrift

Stadt Kiel
Der Oberbürgermeister Kiel, den 4.7.62

— Hauptamt —
1.) Widerspruch *nein*

2.) U.
Herrn Stadtrat *Stadtpräsidenten*
zurückgesandt.

Mitteilung

18
StG.

Kiel, den 19. Juni 1962

1+2 Ab-27/6 H

1) Abschrift der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung am 1. Juni 1962 erhält das Büro des Stadtpräsidenten zur Kenntnis.

2) Auszüge erhalten:

Von Punkt 1 der Niederschrift: Statistisches und Wahlamt z. K.

- | | | | | | |
|---|---|----|---|---|---|
| " | " | 5 | " | " | a) Hauptamt z. K. u. w. V.
b) Rechnungsprüfungsamt z. K. |
| " | " | 6 | " | " | Hauptamt z. K. |
| " | " | 7 | " | " | a) Rechtsamt z. K. u. w. V.
b) Rechnungsprüfungsamt z. K. |
| " | " | 8 | " | " | a) Stadtplanungsamt z. K. u. w. V.
b) Rechnungsprüfungsamt z. K. |
| " | " | 9 | " | " | a) Bauverwaltungsamt z. K. u. w. V.
b) Rechnungsprüfungsamt z. K. |
| " | " | 10 | " | " | a) Bauverwaltungsamt z. K. u. w. V.
b) Rechnungsprüfungsamt z. K. |
| " | " | 11 | " | " | a) Tiefbauamt z. K. u. w. V.
b) 2 x Kämmereiamt z. K.
c) Rechnungsprüfungsamt z. K. |
| " | " | 12 | " | " | a) Bauverwaltungsamt z. K. u. w. V.
b) Rechnungsprüfungsamt z. K. |
| " | " | 13 | " | " | a) Schul- und Kulturamt z. K. u. w. V.
b) 2 x Kämmereiamt z. K.
c) Rechnungsprüfungsamt z. K. |
| " | " | 14 | " | " | a) Tiefbauamt z. K. u. w. V.
b) 2 x Kämmereiamt z. K.
c) Rechnungsprüfungsamt z. K. |
| " | " | 15 | " | " | a) Tiefbauamt - Gartenbauabteilung - z. K.
u. w. V.
b) Stadtplanungsamt z. K.
c) Bauverwaltungsamt z. K. |
| " | " | 16 | " | " | a) Sportamt z. K. u. w. V.
b) 2 x Kämmereiamt z. K.
c) Rechnungsprüfungsamt z. K. |
| " | " | 17 | " | " | a) Sportamt z. K. u. w. V.
b) 2 x Kämmereiamt z. K.
c) Rechnungsprüfungsamt z. K. |

SITZUNG

des Magistrats vom: 1.6.62
der Ratsversammlung

Einen Auszug der Niederschrift über die Sitzung

des Magistrats
der Ratsversammlung

heute erhalten: 21.6.62

0 = öffentl. Sitzung / n0 = nicht-öffentl. Sitzung

A m t

Betrifft:

Unterschrift - Datum -

Punkt: Abschrift.

Büro des Stadtpräsidenten

Jensen 21/6.

Punkt: 1-(0)

Statistik des k. Wahlamts

Jensen 21.6.62.

Punkt: 5-6-(0)

Kauptamt

A 21/6.

Punkt: 5-7-8-9-10-11-12-13-14-16-17-(0)

Rechnungsprüfungsamt

n0: 2-3-4-5-7

Punkt: 7-(0)

Jensen 21.6.62

Rechtsamt

Jensen 21/6-62

Punkt: 8-15-(0)

Stadtplanungsamt

Jensen

Punkt: 9-10-12-15-(0)

Bauverwaltungsamt

Jensen

Punkt: 11-14-15-(0)

Tiefbauamt

Jensen

Punkt: 11-13-14-16-17-(0)

Kämmerei

n0: 3-3-4-5

- Kämmerei
Jensen 21/6.

A m t

Betrifft:

Unterschrift - Datum

Punkt: 13-

Schul- u. Kulturausschuss

Zeugnis 21/6 62

Punkt: 10-17-

Sportausschuss

Zeugnis 21/6 62
Brosche 21/6

Punkt: n^o: 1-2-3-4-

Wohnungsausschuss

Punkt: n^o = 6-

Stadt Krankenhaus

Zeugnis 21/6

Punkt: n^o - 7-

Personalausschuss

Zeugnis 21/6. 62

Punkt:

Punkt:

Punkt:

Punkt:

Punkt: